

## Otto, Louise: Begeistrungsflammen nicht allein zu hüten (1857)

- 1 Begeistrungsflammen nicht allein zu hüten,
- 2 Nein, zu entzünden sei uns Ziel und Ruhm,
- 3 Auch wo des Krieges blut'ge Waffen wüten
- 4 Harrt
  
- 5 Wir mögen schaudern und mit tausend Schmerzen
- 6 Den holden Frieden plötzlich weichen sehen,
- 7 Beklagen tief aus liebevollem Herzen,
- 8 Daß Völker mordend sich gegenüber stehen.
  
- 9 Genüberstehn und Freunde, Gatten, Söhne
- 10 Dem Tode weihn in grauser Barbarei –
- 11 Doch ziemen nicht allein uns Klagetöne,
- 12 Auch ziemt uns nicht ein düstres Wehgeschrei.
  
- 13 Uns ziemt ein stilles, segensvolles Walten,
- 14 Zu mildern, zu erleichtern Not und Tod;
- 15 Des Mitleids Trost und Segen zu entfalten,
- 16 Wo Tausenden nur Fluch und Rache droht.
  
- 17 Und überfällt uns jetzt das tiefste Grauen,
- 18 Wir hoffen zu der Menschheit Heil und Ehr:
- 19 Einst kommt die Zeit des Friedens und der Frauen,
- 20 Dann giebt es nirgend solche Kämpfe mehr!

(Textopus: Begeistrungsflammen nicht allein zu hüten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)